

*Liebe Kinder, liebe Familien,
auch heute wollen wir euch wieder einen Vorschlag für die Feier eines Familiengottesdienstes zuhause machen.
Einen schönen 2. Fastensonntagssonntag und viele Grüße,
Stephan Lechtenböhrmer*

Heute braucht ihr:

- Eine Kerze
- Streichhölzer / Feuerzeug
- Weißes Papier
- Schere und Stifte

Anzünden einer Kerze

*Wenn ihr mögt, zündet doch eine Kerze an. Dazu könnt ihr gemeinsam sprechen:
Wir zünden eine Kerze an, damit es jeder sehen kann: Gott ist nah, Gott ist da!*

Kreuzzeichen

Wir sind zusammen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gemeinsames Lied, z.B.

Einfach spitze, dass du da bist... https://www.youtube.com/watch?v=OSQV_qbHbrk

So war meine Woche

Nun könnt ihr kurz still werden und überlegen: Was war letzte Woche so richtig gut? Was hat mich traurig gemacht oder geärgert? Erzählt einander von eurer Woche!

Gebet

Guter Gott,
wir sagen Dir Danke für das Gute, das Du uns schenkst (nochmal benennen...)
Du weißt, was uns ärgert / traurig macht / ängstigt (nochmal benennen...)
Du bist hier bei uns, wenn wir miteinander feiern, uns freuen, uns streiten und versöhnen. Darüber sind wir froh.
Amen.

Zum Einstimmen

Es gibt Augenblicke in unserem Leben, die sind so gut, dass wir sie gar nicht mehr loslassen möchten. Da wollen wir bleiben! So geht es den Jüngern im Evangelium heute. Sie erleben etwas mit Jesus, dass ihnen so großartig vorkommt. Dass sie am Liebsten auf dem Berg bleiben würden. Sie wollen drei Hütten bauen, den Moment festhalten. Und doch müssen sie wieder zurück.

Biblische Lesung aus dem Evangelium nach Markus (Mk 9, 2-10)

In Leichter Sprache

Jesus steht in einem hellen Licht.
Einmal stieg Jesus auf einen hohen Berg.
Jesus nahm seine 3 besten Freunde mit.
Die 3 Freunde waren:
Petrus.

Und Jakobus.
Und Johannes.

Auf dem Berg passierte etwas Wunderbares.
Die Anzieh-sachen von Jesus wurden auf einmal strahlend hell.
Jesus stand in einem hellen Licht.

Auf einmal waren 2 berühmte Männer da.
Der eine Mann hieß Elija.
Der andere Mann hieß Mose.
Mose und Elija redeten mit Jesus.

Die Freunde von Jesus waren erschrocken.
Weil so viele Dinge passierten.
Petrus sagte zu Jesus:

Gut, dass wir mitgekommen sind.
Wir bauen 3 Hütten.
Eine Hütte für dich.
Eine Hütte für Mose.
Und eine Hütte für Elija.
Auf einmal kam eine Wolke.
Aus der Wolke rief eine Stimme.
Die Stimme rief:

Jesus ist mein lieber Sohn.
Ihr sollt gut auf Jesus hören.
Die Freunde guckten erschrocken.
Dann war nur noch Jesus da.
Jesus war alleine mit seinen Freunden.

Jesus stieg mit seinen Freunden wieder vom Berg herunter.
Jesus sagte zu seinen Freunden:

Ihr habt viele Dinge auf dem Berg erlebt.
Das dürft ihr den anderen Leuten erzählen.
Aber erst, wenn ich von den Toten auferstanden bin.
Die Freunde überlegten immer wieder, was das bedeutet:

Jesus will von den Toten auferstehen.

© evangelium-in-leichter-sprache.de

Zum Nachdenken – Bibel verstehen

Es ist wie auf einem Sonntagsausflug: Jesus und seine Freunde sind auf einem Berg. Das Wetter ist schön, alles hell und strahlend. Der Alltag mit seinen Arbeiten und Aufgaben ist weit weg. Es ist ein bisschen ‚wie im Himmel‘. Petrus möchte am Liebsten hier bleiben: nah bei seinen besten Freunden, nah bei Jesus und nah bei Gott.

Aber unten, bei den Menschen, gibt es noch viel zu tun für Jesus und seine Freunde. Darum gehen sie zurück zu den anderen. Doch sie wissen: Jesus ist wirklich Gottes Sohn. Und so himmlisch, wie es auf dem Berg war, wird es später für alle sein. (Efi Goebel)

Kennt Ihr das auch, diese Momente wo wir am Liebsten die Zeit anhalten möchten. So darf es immer bleiben! Überlegt einmal, ob Euch solche Momente einfallen, die ihr gerne festgehalten hättet. Wenn ihr mögt, schneidet aus dem Papier kleine weiße Wolken auf und schreibt eure "himmlischen" Momente darauf.

Manchmal kann es uns helfen im dicksten Alltagstrubel, wenn wieder mal alles drunter und drüber geht, kurz anzuhalten und von den "himmlischen Momenten zu träumen, damit es dann gut weitergehen kann.

Gemeinsames Lied

Gott hält die ganze Welt in seiner Hand <https://www.youtube.com/watch?v=5CeUHtZhGGc>

Fürbitten

An wen denkt ihr heute besonders und für wen oder was möchtet ihr heute beten?

Vaterunser

Ihr könnt jetzt das Vaterunser gemeinsam beten – oder singen.

(Hier gibt's eine Orgelbegleitung zum Singen: <https://www.youtube.com/watch?v=OwTJ-iSJLBM> und auch eine Version mit Gesang: <https://www.youtube.com/watch?v=4mnnmpihRGQ>)

Segen

Gott, wir bitten Dich:

Segne uns und beschütze uns so, wie ein Dach ein Haus vor Sturm und Regen schützt (*Hände als „Dach“ über der Kopf halten*)

Sei uns ganz nahe (*sich selbst umarmen*)

Und schenke uns Fröhlichkeit. (*jubeln!*)

Und dazu segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Ihr könnt einander nun ein Segenskreuz auf die Stirn zeichnen.

Gemeinsames Lied

Lasst uns miteinander <https://www.youtube.com/watch?v=MutyHmGhZ5U>

Ideen für hinterher

Vielleicht möchtest Du das Bibelbild, das zum Evangelium passt, ausmalen?

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/content/galleries/ausmalbilder/B_02.FaSo.pdf